

Hannover 96 schlägt HSV und festigt Platz im oberen Tabellendrittel

Hannover 96 besiegt den Hamburger SV mit 1:0 im Spitzenspiel der 2. Bundesliga. Matchwinner ist Jessic Ngankam per Elfmeter.

Hannover 96 konnte am Freitagabend im 3. Spieltag der 2. Bundesliga einen wichtigen Sieg gegen den Hamburger SV einfahren und sich somit im oberen Drittel der Tabelle etablieren. Der entscheidende Treffer des Spiels fiel durch Jessic Ngankam, der einen Foulelfmeter kurz nach der Halbzeit verwandelte. Diese Leistung katapultierte das Team von Trainer Stefan Leitl auf einen vielversprechenden Kurs, insbesondere nach der jüngsten Niederlage im Pokal gegen Bielefeld.

Das Spiel begann intensiv, mit der heimischen Mannschaft, die sofort Druck auf die Gäste ausübte. Hannover wollte ein Zeichen setzen und unterstrich dies durch einen dominanten Spielstil. Trotz der hochmotivierten Ansätze fanden sie jedoch lange keine wirkliche Lösung, um die Abwehr des HSV zu durchbrechen. Die ersten Chancen ergaben sich, doch das Tor wollte nicht fallen. Der Hamburger SV hingegen war defensiv gut organisiert und ließ Hannover nicht zur Geltung kommen.

Wechsel und Strategien der Trainer

Beide Trainer zeigten sich in der Anfangsaufstellung besorgt über die letzten Ergebnisse. Stefan Leitl veränderte sein Line-up erheblich und brachte gleich sechs neue Spieler ins Spiel, um frischen Wind nach dem Pokalaus zu bringen. Ron-Robert Zieler übernahm wieder die Rolle im Tor, während Ngankam und

Nielsen unter anderem für offensivere Impulse sorgen sollten.

Auf der anderen Seite nahm Steffen Baumgart nur kleinere Anpassungen vor, nachdem seine Mannschaft in der vorherigen Runde fröhlich einen 7:1-Sieg gefeiert hatte. Mit Davie Selke in der Startelf gab es einen zusätzlichen Anreiz, auch gegen die Hannoveraner eine offensivere Taktik zum Einsatz zu bringen, jedoch hielt die Defensive der Hausherren stark dagegen.

Die erste nennenswerte Gelegenheit des Spiels kam dann durch einen direkten Freistoß aus der Ferne, der Zieler nicht wirklich vor große Herausforderungen stellte. Auch ein vermeintliches Tor von Jannik Rochelt wurde wegen Handspiels annulliert, was ein weiterer Rückschlag für die 96er war. Die erste Halbzeit endete torlos, was für Zuschauer wie Spieler frustrierend war.

Der entscheidende Moment und die Konsequenzen

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de